

Mit pfiffiger Idee auf den Büchermarkt

„Pinipas Abenteuer“: Martin Grolms und Annika Kuhn verlegen ihr Kinderbuch selbst und finanzieren den Druck über Crowdfunding

VON LEANDRA KUBIAK

Aachen. Der Anstoß für ein gemeinsames Projekt ergab sich zufällig: Martin Grolms und Annika Kuhn lernten sich in Aachen auf einer Party kennen. Im Gespräch stellte sich heraus, dass beide gebürtig aus Wesel stammen, für das Studium nach Aachen zogen und sich nach dem Studium selbstständig machten. Schnell war die Idee geboren, gemeinsame Sache zu machen. Der erste Austausch ist heute drei Jahre her. Inzwischen haben die beiden gemeinsam das Kinderbuch „Pinipas Abenteuer“ fertiggestellt: Martin Grolms verfasste den Text und Annika Kuhn zeichnete die Illustrationen.

Bisher existiert nur ein einziges Exemplar, das die beiden als Anschauungsobjekt drucken ließen. Ein Verlag, der das Buch herausbringt, ließ sich nicht finden. So entwickelten die beiden Unternehmer die Idee, das Buch selbst zu verlegen und den Druck über das sogenannte Crowdfunding zu finanzieren. Dabei wird ein Projekt auf einer Online-Plattform vorgestellt und Personen, denen das Projekt zusagt, haben die Möglichkeit, es finanziell zu unterstützen. Als Gegenleistung gibt es „Danke-schöns“, die gestaffelt nach Geldwert, an die Unterstützer verteilt werden. Das Ziel, das sich die Unternehmer gesteckt haben, ist, binnen 34 Tagen 3900 Euro zu sammeln, um von diesem Geld schließlich 1000 Exemplare des Buches in Druck zu geben.

Die Idee, ein Kinderbuch zu schreiben, kam Martin Grolms schon vor einigen Jahren. Der zweifache Vater arbeitet als Redak-



Finanzieren ihr Kinderbuch über eine Online-Plattform: Autor Martin Grolms und Illustratorin Annika Kuhn. „Pinipas Abenteuer“ ist ihr erstes gemeinsames Projekt nach dem Studium. Foto: Harald Krömer

teur im Bereich Marketing. „In meinem Beruf muss ich komplizierte Sachzusammenhänge einfach erklären“, sagt Grolms. Daher sei auch für das Kinderbuch schnell klar gewesen, dass es einen komplizierteren Gegenstand einfach und kindgerecht darstellen soll, berichtet er.

Bald war dann auch die Titelfigur geboren: die abenteuerlustige Pinipa. „Der Hauptfigur sollten keine Grenzen gesetzt sein“, erklärt Annika Kuhn. „Pinipa kann

Zeitreisen machen oder sich in einer Seifenblase fortbewegen“. Das Buch ist eine Mischung aus Sach- und Bilderbuch. Es richtet sich an Kinder zwischen fünf und zehn Jahren und eignet sich als Vorlese-, aber auch als Selbstlesebuch. Und genau hier liegt das Problem, warum sich kein Verlag finden ließ. „Das Buch passt in keine Sparte hinein“, sagt Martin Grolms.

Das Thema des Buches ist Deutschland mit seinen verschiedenen Regionen und Sehenswür-

digkeiten. Die Protagonistin startet am Niederrhein und reist dann in 20 Kapiteln als „Seifenblasenpilotin“ und als „Papierschiffmattrosin“ einmal quer durch das Land. Halt macht sie zum Beispiel in Hamburg, auf Rügen, in Berlin und in München. Vom Bodensee aus reist Pinipa auf dem Rhein wieder zurück zu ihrem Startpunkt. Schon jetzt sind für „Pinipas Abenteuer“ Fortsetzungen geplant. Jedes weitere Buch könnte dann ebenfalls einen Wissensbereich behandeln.

Ob Martin Grolms und Annika Kuhn ihr Crowdfunding-Ziel erreichen, ist noch offen. Die Finanzierung über die „Crowd“ startete am 20. Oktober. Bereits am zweiten Tag kamen mehr als 1700 Euro zusammen. Und auch eine ISBN-Nummer hat das Buch schon. Die Geschichte um Pinipa kann also schon jetzt in der Buchhandlung bestellt werden.

Weitere Informationen unter: www.startnext.de/pinipa

Häusliche Gewalt ist immer noch ein Tabu-Thema

„Frauen helfen Frauen“: Die Beratungsstelle benötigt jährlich 20 000 Euro. 545 Klientinnen im Jahr 2013. Spende von der Sparkasse.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Eine Spende wie diese ist viel wert für „Frauen helfen Frauen“: Die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen sowie Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt an der Theaterstraße 42 freut sich über eine Zuwendung in Höhe von 2500 Euro von der Sparkasse Aachen. Karl-Heinz Stockem, der die Filiale an der Wallstraße leitet, kennt die Sorgen des Vereins. Seine Eigenmittel sind knapp. Rund 20 000 Euro im Jahr werden benötigt, um den Beratungsbetrieb aufrechtzuerhalten. „Seit mehr als zehn Jahren unterstützen wir deshalb die Arbeit der Beratungsstelle mit dem Erlös aus der PS-Lotterie“, betont Stockem.

545 Klientinnen hatte die Beratungsstelle im Jahr 2013. Der jetzt vorgestellte Jahresbericht zeigt, dass die Problemfelder und Schwerpunkte in der Beratung seit 1979 gleich geblieben sind – aber es sind mehr Fälle geworden, wie Sozialarbeiterin Natalie Djurkovic

erläutert. „Das zeigt auch, dass sich die Frauen des Themas heute mehr bewusst sind“, stellt sie fest. Auch die Zahl der Zuweisungen durch die Polizei sei deutlich gestiegen – von 31 im Jahr 2005 auf 201 im Jahr 2012 und 220 im Jahr 2013. Knapp die Hälfte sind Selbstmelderinnen. Ziel sei, dass Betroffene den Weg zur Beratungsstelle ohne

„Da ist immer noch Schamgefühl gegenüber den Nachbarn.“

NATALIE DJURKOVIC, SOZIALARBEITERIN

die Polizei finden, wie Djurkovic sagt. „Es ist gut zu wissen, dass Betroffene hier an die Hand genommen und bis zum Gericht begleitet werden. Das ist eine wertvolle Stütze“, meint Stockem.

Ein Vorteil ist das multilinguale Team mit Djurkovic, die alle slawischen Sprachen spricht, sowie der Perserin Shahla Zarbardiadi und der Türkin Tigba Cat. „Deutsche



Sie freuen sich riesig über eine Spende der Sparkasse, die Karl-Heinz Stockem der Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“ überbrachte: Angelika Gey, Natalie Djurkovic, Tigba Cat, Roxane Düring und Shahla Zarbardiadi (von links). Foto: Heike Lachmann

Klientinnen und solche mit Migrationshintergrund halten sich aber die Waage“, sagt Djurkovic. Deutlich werde, dass Frauen einer höheren Gesellschaftsschicht Hemmungen haben, die Polizei zu rufen. „Da ist immer noch Schamgefühl gegenüber den Nachbarn,

häusliche Gewalt bleibt ein Tabuthema“, meint Zarbardiadi. Und das Problem der Gewalt gegen Frauen gehe durch alle Nationalitäten und Schichten. „Überwiegend ist immer noch die Situation, dass ein Mann zum Beispiel seine Ex-Frau schlägt. Aber: Die Täter

werden immer jünger. Und wir haben häufiger die Konstellation, dass ein Sohn seine Mutter schlägt“, erklärt Djurkovic. Kinder und Jugendliche würden immer aggressiver. „Es geht dabei zum Beispiel um Beschaffungskriminalität oder psychische Erkrankungen, durch die die Kinder die Kontrolle verlieren.“

Derzeit beteiligt sich die Beratungsstelle an einem Modellprojekt in Zusammenarbeit mit der Uniklinik. „Versorgung und Forschung werden hier eng verzahnt, rund 5000 Personen wurden befragt“, erklärt Mitarbeiterin Angelika Gey. Bis Sommer 2015 soll ein Leitfaden zum Umgang mit betroffenen Frauen für medizinisches Personal erstellt werden.

Spendenkonto und weitere Informationen

Das Spendenkonto lautet: Sparkasse Aachen, IBAN DE 03 3905 0000 0006 0095 83. Weitere Infos unter ☎ 0241/902416 oder online unter www.fhf-aachen.de.

KURZ NOTIERT

Elternschulung: Wenn Kinder aggressiv werden

Aachen. Die Anti-Aggressions-trainerin Mona Oellers erklärt am heutigen Donnerstag, 23. Oktober, wie Eltern am besten mit Aggressionen neigenden Kindern umgehen können. Die Veranstaltung läuft von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Philipp Neri, Philipp-Neri-Weg 7, und kostet drei Euro.

Archäologische Funde: Andreas Schaub referiert

Aachen. Der Stadtarchäologe Andreas Schaub eröffnet am Freitag, 24. Oktober, um 19 Uhr im Haus Löwenstein am Markt das Winterprogramm für den Aachener Geschichtsverein. Schaub wird über die jüngsten archäologischen Befunde in der Stadt referieren.

Tag der offenen Tür in der Schule am Lousberg

Aachen. Von 8 bis 11.35 Uhr sind am Samstag, 25. Oktober, die Türen der Gemeinschaftsgrundschule am Lousberg, Saarstraße 66, geöffnet. Mitglieder der Schulpflegschaft führen Eltern durch das Gebäude und erläutern das Schulprogramm, Mitarbeiter stellen Betreuungs- und Aktivitätenangebote vor.

Vortrag über den Revolutionskalender

Aachen. Dr. Wolf Steinsieck, Philologe und Historiker, erläutert am Montag, 27. Oktober, in einem Vortrag den sogenannten Revolutionskalender. Mit dessen Einsatz versucht die französische Revolutionsregierung im Rheinland ab 1793 den Alltag der Bevölkerung zu dechristianisieren. Die Veranstaltung in der Tempelhoferstraße 15-17, Raum 162 im Gebäude der BGE dauert von 19 bis 21 Uhr. Veranstalter ist die Bezirksgruppe Aachen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde.

Bürgersprechstunde der Grünen in Haaren

Aachen. Die Grüne Stadtteilgruppe Haaren/Velautenheide lädt Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 29. Oktober, um 19 Uhr zu einer Bürgersprechstunde in die Gaststätte Sängersheim, Alt Haarener Straße 163, ein. In der Diskussionsrunde soll die Situation des Stadtteils thematisiert werden. Ansprechpartner der Grünen sind Ursula Becker und Eckhard Finsterer.

Irish-Folk-Konzert in Walheim

Walheim. Die „Wintergreen Gobblins“ präsentieren am Samstag, 25. Oktober, ab 20 Uhr im Jakob-Büchel-Haus mehrstimmig arrangierte Lieder, schelmische Balladen und fetzige Fiddle-Musik. Das Konzert findet statt in der Prämienstraße 57. Der Eintritt beträgt zehn Euro.

KAISER'S

SAMSTAG 25.10.2014
20% RABATT AUF FLEISCH, WURST UND KÄSE AUS UNSERER BIRKENHOF-BEDIENUNGSTHEKE!

PAPRIKA ROT - aus Spanien, Kl. I, 500-g-Packung

1 kg: € 1,58
0.79

VALENSINA - verschiedene Sorten, je 1-l-PET-Flasche

1.65*
0.99 -40%

DANONE DANY SAHNE - verschiedene Sorten, z.B. Schoko, 4 x 115-g-Becher

1 kg: € 2,15
1.59*
0.99 -37%

MELITTA CAFÉ - verschiedene Sorten, je 500-g-Vakuumpackung

1 kg: € 7,76
5.79*
3.88 -32%

KAKI - aus Spanien, Sorte: Rojo Brillante, je Stück

0.69

SPEISEKÜRBIS MIX - aus Deutschland, jeweils 1x Hokkaido und 1x Butternut, 2er-Korb

1.99

PEPSI - verschiedene Sorten, z. T. koffeinhaltig, je 1,5-l-PET-EW-Flasche

1 l: € 0,39
zzgl. Pfand: € 0,25
0.99*
0.59 -40%

MERLOT PRIMEUR VIN DE PAYS D'OC - Rotwein aus Frankreich, trocken, 0,75-l-Flasche

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT
1 l: € 3,32
2.49

ACHTUNG! VOLLTREFFER
WEIHENSTEPHAN FRISCHE TAFELBUTTER · 250-g-Packung

100 g: € 0,40
1.79*
0.99 -44%

MAGGI FIX - verschiedene Sorten, z. B. Spaghetti Bolognese, 45-g-Packung

100 g: € 1,09
0.79*
0.49 -37%

SANELLA - 75% Fett, 500-g-Schale

1 kg: € 2,78
1.69*
1.39

VITTEL - natürliches Mineralwasser, 6 x 1,5-l-PET-Kasten

1 l: € 0,39
zzgl. Pfand: € 3,00
5.29*
3.49 -34%

REISSDORF KÖLSCH - 20 x 0,5-l-MW-Kasten

1 l: € 1,20
zzgl. Pfand: € 3,10
12.99*
11.99

GRAND SUD WEINE - verschiedene Rebsorten aus Südf frankreich, je 1-l-Flasche

3.49*
2.22 -36%

Gültig bis 25.10.2014
www.kaisers-tengelmann.de

WE_KW43_2014_V
Druckfehler vorbehalten.

Kaiser's Tengelmann GmbH
Wissollstraße 5 - 43, 45478 Mülheim an der Ruhr

facebook.com/KaisersNRW

*Unser bisheriger Verkaufspreis